

# MODULHANDBUCH

B.A.-Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde  
im integrierten Studienbereich Kultur Theater Film

Kontakt Studienbüro FTMK

Postadresse:  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich 05  
Institut für Film-, Theater-, Medien- und Kulturwissenschaft  
Jakob-Welder-Weg 18  
55128 Mainz

Besucheradresse:  
Jakob-Welder-Weg 11  
Raum 00-044

E-Mail: [studienbuero-ftmk@uni-mainz.de](mailto:studienbuero-ftmk@uni-mainz.de)

Studienbüro FTMK: [www.ftmk.uni-mainz.de](http://www.ftmk.uni-mainz.de)  
Fragen | Antworten Studienbüro FTMK: <https://www.ftmk.uni-mainz.de/fragen-antworten>  
Institut für Film-, Theater-, Medien und Kulturwissenschaft: [www.ftmk.uni-mainz.de](http://www.ftmk.uni-mainz.de)

## Modul 01: Grundlagen der Kulturanalyse – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StINe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_810	240 h	2 Semester	1. u. 2. Semester	8 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>PS. Lektürekurs (Winter) (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	WiSe
	<b>PS. Lektürekurs (Sommer) (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben und Themenfelder der Kulturwissenschaft</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Themenwahl</li> <li>• Kenntnis einschlägiger Fachbegriffe und des Kulturbegriffs</li> <li>• Befähigung zur kritischen und eigenständigen Lektüre wissenschaftlicher Texte</li> <li>• Einsicht in die Spezifik wissenschaftlicher Analyse und Argumentation</li> <li>• Wissenschaftlicher Denkstil, allgemeines Textverständnis</li> </ul>				
4.	Inhalte Ausgehend von Einzelbeispielen, die in den aufeinander abgestimmten Veranstaltungen abgehandelt werden, erfolgt eine Einführung in die Themenfelder kulturwissenschaftlicher Arbeit, in zentrale Begrifflichkeiten, Theorien und Methoden. Das interdisziplinäre Modulprogramm gliedert sich in sechs thematische Einheiten: 1. Medialität und Wahrnehmung, 2. Konstitution von Kultur: Brauch, Ritual, Text, 3. Kultur zwischen Oralität und Schrift: Alltag und Lebenswelt, 4. Theatralität und Verkörperung, 5. Politik und Soziologie der Rolle, 6. Kultur und Überlieferung: Tradition und Vergegenwärtigung. In jeder Einheit werden ausgehend von thematischen Beiträgen relevante Begriffe der Kulturanalyse eingeübt. Dazu werden ausgewählte Texte intensiv gelesen und diskutiert. Die thematischen Einzelbeispiele werden auf die je einschlägigen Fachdiskurse bezogen und in größere methodologische, theoretische und inhaltliche Zusammenhänge eingeordnet.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Einführungsmodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Klausur (90 min., unbenotet) nach Abschluss aller Veranstaltungen im Modul				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 02: Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_820	360 h	2 Semester	1. u. 2. Semester	12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde (Winter) (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	<b>VL. Grundlagen der Kulturanthropologie/Volkskunde (Sommer) (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	<b>S. Einführung in die Alltagskulturforschung (P)</b>	1 SWS/10,5 h	49,5 h	2 LP	WiSe
	<b>S. Schlüsseltexte und Schlüsselbegriffe der Kulturanthropologie/Volkskunde (P)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis von Gegenständen, Fachbegriffen und Untersuchungsansätzen der Kulturanthropologie/Volkskunde</li> <li>• Kenntnis der Grundzüge europäischer Kulturgeschichte</li> <li>• Kenntnis von Themenfeldern und zentralen Fragestellungen des Faches</li> <li>• Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Argumente</li> <li>• Fähigkeit zur Unterscheidung theoretischer Konzepte</li> <li>• Themensensibilität, Ausdrucksvermögen, Argumentationsfähigkeit</li> </ul>				
4.	<b>Inhalte</b> Die zweisemestrige Vorlesung (VL) führt in zentrale Begriffe, Themenfelder, Fragestellungen und Denkstile der Alltagskulturforschung ein. Phänomene der Alltagskultur werden vor dem Hintergrund der europäischen Kulturgeschichte erörtert. Dabei stehen besonders die fachspezifischen Zugangsweisen einer historisch informiert argumentierenden Kulturwissenschaft mit Blick auf gegenwärtige kulturelle Phänomene im Mittelpunkt. Die kulturhistorische Dimension des Denkens steht besonders deshalb im Zentrum des Unterrichts, weil diese Perspektive auch für das Verständnis einer theatralen oder filmischen Kulturbetrachtung von essentieller Bedeutung und daher integrierend ausgerichtet ist. In den begleitenden Seminaren (S) werden dazu Einzelfragen erörtert und die Diskussion mit praktischen propädeutischen Übungen (Recherche, Zitationstechniken, Argumentationsübungen, Vorstellung und Nutzung einschlägiger Nachschlagewerke etc.) verknüpft. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe (Kultur, Alltag, Lebenswelt, Tradition und Wandel, Brauch und Ritual, Diskurs etc.) vertieft, ausgewählte Fachdebatten vorgestellt und auf ausgewählte thematische Bereiche argumentativ angewendet.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Einführungsmodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	<b>Leistungsüberprüfungen</b> <b>8.1. Aktive Teilnahme</b> Siehe Erläuterungen <b>8.2. Studienleistung(en)</b> Keine <b>8.3. Modulprüfung</b> Klausur (45 min.) nach Abschluss aller Veranstaltungen im Modul				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2. Die Modulnote fließt mit einer Gewichtung von 6 LP in die Fachnote des Beifachs ein.				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

# Wahlbereich Modul 03: Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Winter) – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_831 oder 841	270/360 h	1 Semester	3. od. 4. Semester	9/12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (WP) °</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	<b>S. Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme (Winter) (P)</b>	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	WiSe
	<b>S. Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit (Winter) (P)</b>	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnisse der wichtigsten theoretischen Ansätze kulturwissenschaftlicher Analyse</li> <li>Kenntnis zentraler Ordnungssysteme kulturwissenschaftlichen Argumentierens und Diskutierens</li> <li>Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlicher Argumente</li> <li>Ausbildung der wissenschaftlichen Diskursfähigkeit</li> </ul>				
4.	Inhalte Die Lehrveranstaltungen des Aufbaumoduls „Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Winter)“ führen die Studierenden in zentrale Kategorien des kulturhistorischen Denkens sowie in ausgewählte Theorien der Kulturwissenschaften ein. Anhand konkreter thematischer Felder werden die relevanten Dimensionen kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt. Übergreifende Prozesse der Enttraditionalisierung und Modernisierung, Individualisierung und gesellschaftlichen Differenzierung, Globalisierung und Kommodifizierung werden in ihrer Relevanz für die kulturelle Praxis im Alltag vorgestellt und erörtert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und rezente Lebensweisen, Gender, Regionalität, transnationale Migration und Territorialität, Milieu und Lebensstil, Urbanität, soziale und regionale Disparitäten, Zeitsysteme, Brauch und Ritual.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Aufbaumodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Hausarbeit in einem der beiden Seminare				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen * Die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte und der Zeitaufwand in dieser Veranstaltung ist abhängig davon, in welchem Seminar die Hausarbeit geschrieben wird. ° Bei den Modulen 03 und 04 handelt es sich um einen sogenannten Wahlbereich, der dadurch bestimmt wird, in welchem Semester Sie die VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme besuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Wahlbereich vor der Anmeldung zu den Modulen einmalig in JOGU-StiNe setzen müssen – ein späterer Wechsel ist nicht möglich. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK unter Fragen   Antworten.				

# Wahlbereich Modul 04: Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (Sommer) – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StiNe)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_832 oder 842	270/360 h	1 Semester	3. od. 4. Semester	9/12 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme (WP) °</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	<b>S. Zur kulturellen Ordnung sozialer Systeme (Sommer) (P)</b>	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	SoSe
	<b>S. Zur kulturellen Ordnung von Raum und Zeit (Sommer) (P)</b>	2 SWS/21 h	99/129 h*	4/5 LP*	SoSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>Kenntnis zentraler kulturwissenschaftlicher Forschungsfelder in historischer und gegenwärtiger Perspektive</li> <li>Kenntnis zentraler Ordnungssysteme kulturwissenschaftlichen Argumentierens und Diskutierens</li> <li>Kenntnis zentraler kulturhistorischer Inhalte und forschungsgeschichtlicher Schwerpunktsetzungen</li> <li>Selbstständige Recherche und Verarbeitung einschlägiger Grundlagenwerke</li> </ul>				
4.	Inhalte Das Modul knüpft an die in Modul-Nr. 03 vermittelten Inhalte unmittelbar an. Anhand weiterer thematischer Felder werden im Rahmen von Seminarveranstaltungen relevante Aspekte kultureller Ordnung (Raum, Zeit, soziale Systeme) vorgestellt und diskutiert. Thematische Schwerpunkte können in folgenden Bereichen angesiedelt sein: historische und gegenwärtige Lebensweisen, Gender, Urbanität, Regionalität, Migration und Territorialität oder Zeitsysteme. Dieses Modul vertieft die begriffliche und inhaltliche Befähigung für das Einordnen alltagskultureller Phänomene und die Erkenntnis zeitlicher, räumlicher und sozialer Interdependenzen. Einen Schwerpunkt bildet die Rezeptionsgeschichte wichtiger Theorien, um wissenschaftliche Trends und paradigmatische „turns“ einordnen zu können.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Aufbaumodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Mündliche Prüfung in einem der beiden Seminare				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen * Die Anzahl der zu erreichenden Leistungspunkte und der Zeitaufwand in dieser Veranstaltung ist abhängig davon, in welchem Seminar die mündliche Prüfung abgelegt wird. ° Bei den Modulen 03 und 04 handelt es sich um einen sogenannten Wahlbereich, der dadurch bestimmt wird, in welchem Semester Sie die VL. Kulturwissenschaftliche Ordnungssysteme besuchen. Bitte beachten Sie, dass Sie diesen Wahlbereich vor der Anmeldung zu den Modulen einmalig in JOGU-StiNe setzen müssen – ein späterer Wechsel ist nicht möglich. Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Studienbüros FTMK unter Fragen   Antworten.				

## Modul 05: Theorien der Kultur- und Medienforschung – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StI(Ne))	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_850	330 h	2 Semester	5. u. 6. Semester	11 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Medialität der Sinne (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
	<b>HS. Medialität der Kultur (P)</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	SoSe/WiSe
	<b>VL. Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft (Winter) (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Kompetenz im Umgang mit der Lektüre und Analyse theater-, film- und kulturtheoretischer Texte sowie ihrer Anwendung auf konkrete ästhetische und alltagskulturelle Ereignisse</li> <li>• Kritische Reflexion ästhetischer und kulturtheoretischer Positionen</li> <li>• Entwicklung eigener Fragestellungen mit Blick auf aktuelle theoretische Diskurse</li> </ul>				
4.	Inhalte Die zweistündige Vorlesung (VL) „Medialität der Sinne“ thematisiert die mediale Inszenierung der Sinne in Theater und Film und problematisiert die ästhetische Formung der Sinnlichkeit in kulturellen Praktiken. Hier wird der kulturanthropologische Ansatz bedeutsam, der in der Geschichte des Alltagslebens auch die Geschichte der Sinne und die Geschichte des Körpers aufdeckt. Das Hauptseminar (HS) „Medialität der Kultur“ wird die Vermittlungsebenen von Kultur thematisieren, wobei aktuelle theoretische Diskurse und kulturelle Aspekte von Medialität in den Blick genommen werden. Die Vorlesung (VL) „Theorien der Kultur-, Theater- und Filmwissenschaft“ gibt einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen des 20. Jahrhunderts, beginnend mit Hermeneutik und (Post-) Strukturalismus bis hin zu aktuellen Fragestellungen, wie sie sich aus dem Blickwinkel der Postcolonial und Cultural Studies ergeben.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Vertiefungsmodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme, Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>8.1. <i>Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen</li> <li>8.2. <i>Studienleistung(en)</i> Keine</li> <li>8.3. <i>Modulprüfung</i> Hausarbeit im Hauptseminar</li> </ul>				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Gemäß § 17 Abs. 2				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen				

## Modul 06: Abschlussmodul – Beifach

Modul-Kennnummer (JOGU-StI/Ne)	Arbeitsaufwand (workload)	Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	Regelsemester (laut Studienverlaufsplan)	Leistungspunkte (LP)	
M.05.174.16_860	240 h	1 od. 2 Semester	5. u. 6. Semester	8 LP	
1.	Lehrveranstaltungen/Lehrformen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	Semester
	<b>VL. Theorien der Theater-, Kultur- und Filmwissenschaft (Sommer) (P)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP	SoSe
	<b>Ü. Praktische Übung zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern (P) – A*</b>	2 SWS/21 h	129 h	5 LP	SoSe/WiSe
2.	Gruppengrößen Siehe Erläuterungen				
3.	Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis relevanter Einrichtungen mit kulturwissenschaftlichen Schwerpunkten</li> <li>• Persönlicher Austausch mit Vertreter*innen von Institutionen des Kulturbetriebs</li> <li>• Kenntnis berufsfieldspezifischer Leistungsanforderungen</li> <li>• Fähigkeit, theoretische Kenntnisse zu operationalisieren</li> <li>• Kommunikation und Koordination</li> </ul>				
4.	Inhalte Die praktische Übung (Ü) zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern bietet den Studierenden einen breit gefächerten Einblick in Institutionen und Unternehmen, die in einschlägigen Feldern tätig sind und somit als potenzielle Arbeitgeber*innen beim Übergang in die Berufstätigkeit in Frage kommen. Die Durchführung der Lehrveranstaltung erfolgt in Zusammenarbeit mit Gästen aus der Praxis und anderen Institutionen des Kulturbetriebs, die ihr Berufsfeld vorstellen, auf Zugangsvoraussetzungen/notwendige Qualifikationen aufmerksam machen und die Zusammenhänge von wissenschaftlich-akademischer Ausbildung und ihrer Anwendung in berufspraktischen Kontexten erläutern. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch mit wechselnden Expert*innen sowie der gemeinsamen und durch die Lehrenden begleiteten Reflexion vor Ort. Im Rahmen von Exkursionen lernen die Studierenden die Aufgabenbereiche der jeweiligen Institutionen kennen.				
5.	Verwendbarkeit des Moduls Abschlussmodul für das Beifach Kulturanthropologie/Volkskunde				
6.	Zugangsvoraussetzung(en) Keine				
7.	Voraussetzung(en) für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme (Anwesenheitspflicht), Leistungen zur aktiven Teilnahme sowie erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen				
8.	Leistungsüberprüfungen <i>8.1. Aktive Teilnahme</i> Siehe Erläuterungen <i>8.2. Studienleistung(en)</i> Keine <i>8.3. Modulprüfung</i> Unbenoteter Bericht in der Übung im Umfang von 4-5 Seiten				
9.	Stellenwert der Note in der Endnote bei Ein-Fach-Studiengängen bzw. Fachnote bei Mehr-Fächer-Studiengängen Modulprüfung unbenotet				
10.	Häufigkeit des Angebots Jährlich				
11.	Modulbeauftragte oder -beauftragter sowie hauptamtlich Lehrende Werden zu Beginn eines Semesters festgelegt.				
12.	Sonstige Informationen / *Anwesenheitspflicht In der Ü. Praktische Übung zu kulturwissenschaftlichen Berufsfeldern besteht Anwesenheitspflicht nach Maßgabe der Prüfungsordnung.				

## Erläuterungen

### Zu 2. Gruppengrößen:

Gruppengrößen gemäß Satzung über die Betreuungsrelation von Lehrveranstaltungen in Bachelor- und Masterstudiengängen und zur Festsetzung der Normwerte für den Ausbildungsaufwand (Curricularwerte) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 1. Juli 2013 in der Fassung vom 31. März 2014.

	<b>Abkürzung</b>	<b>Gruppengröße</b>
Exkursion	Exk	30
Hauptseminar	HS	15
Kolloquium	K	15
Leistungspunkt(e)/ECTS-Kreditpunkte	LP	
Pflichtveranstaltung	P	
Praktikum, extern	Pr	1
Projektseminar	PrS	15
Proseminar	PS	45
Selbstlernseminar	SLS	30
Seminar	S	30
Semesterwochenstunde(n)	SWS	
Tutorium	T	
Übung	Ü	45
Vorlesung	VL	
<i>Gruppe I</i>		30
<i>Gruppe II</i>		60
<i>Gruppe III</i>		120
<i>Gruppe IV</i>		240
<i>Gruppe V</i>		480
Wahlpflichtveranstaltung	WP	

### Zu 8.1 Aktive Teilnahme:

Von den Dozierenden können unbenotete Leistungen für die aktive Teilnahme bestimmt werden, i.d.R. geschieht dies in der ersten Sitzung. Diese Leistungen müssen in der laufenden Vorlesungszeit erbracht werden. Die aktive Teilnahme kann u.a. der individuellen Leistungskontrolle und der Einübung von Prüfungssituationen dienen und ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.

#### Als Leistungen für die aktive Teilnahme gelten:

- Kurzreferat (15–30 Minuten)
- Textmoderation
- Protokoll (bis zu 2 Seiten)
- Exkursionsbericht (bis zu 2 Seiten)
- Empirische Aufgabe (Vorstellung in 15–20 Minuten)
- oder andere Leistungen in vergleichbarem Umfang.